



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 6/2005 BB

Berlin, den 12. Juli 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hausarztvertrag unterschrieben

Auf einer Pressekonferenz am 27. 6. 2005 wurde über den neuen Hausarzt-Vertrag in unserer Region berichtet. Alle am Vertrag Beteiligten gehen davon aus, dass bei diesem Vertrag noch mehr Ärztinnen und Ärzte und noch mehr Patienten teilnehmen werden als beim BARMER - Vertrag, da jetzt mit der AOK/IKK Brandenburg die größte Versorgerkasse Vertragspartner ist. Die hausärztliche Versorgung stellt einen unverzichtbaren Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems dar. Für zahlreiche Versichertenprobleme bedeutet der Weg über den Hausarzt die beste und effektivste Form des Umgangs mit der Erkrankung.

Durch den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen im Gesundheitswesen, wie bei den Arzneimitteln, bei Doppeluntersuchungen, stationären Behandlungen, Einholen von Zweitmeinungen u. a. sollen Einsparungen erzielt werden.

Möglichst alle Hausärzte in Brandenburg sollen in den Vertrag einbezogen werden, damit keine Einzelverträge mit den Kassen geschlossen werden.

Ziel dieses Vertrages ist es:

- die Vergütung der Brandenburger Hausärzte anzuheben.
- die Koordinierung der medizinischen Behandlung zu verbessern.
- die Einschreibung der Patienten in die DMP Programme zu verbessern.
- Einsparungen bei Arzneimittelausgaben zu erreichen

Voraussetzung ist, die Erklärung durch den Arzt den Vertragsinhalt zu erfüllen, mit seiner Teilnahmeerklärung.

Teilnehmen können alle Versicherten, so sie sich einen Hausarzt suchen und sich an ihn binden. Erwartet wird von den Hausärzten, dass sie sich an der hausärztlichen Fortbildung beteiligen, Leitlinien in die Behandlung mit einbeziehen, preisgünstige Medikamente verordnen, auch spezielle Weiterbildung zur Heil – u. Hilfsmittelverordnung nutzen, Zweitmeinungen gezielt einholen um damit stationäre Einweisungen gering zu halten.

Die Vergütung sieht wie folgt aus:

- Einschreib- u. Koordinierungspauschale im ersten Jahr von 15,50 €
ab dem 2. Jahr 14,00 € jährlich
- besondere Steuerungs- u. Koordinierungspauschale ab dem
Einschreibequartal bei DMP Versicherten von 6,00 € je Quartal
- Gesundheitsgespräch bei Versicherten bis zum 35. Lebensjahr jedes 2. Jahr 10,00 €

Bisher gab es auf diesen Vertrag nur gute Resonanz wie z.B. die Pressekonferenz am 27. 6. 2005 zeigte. Die Brandenburger Hausärzte werden zufrieden sein. Auch Fachärzte, werden sich an diesen Vertrag andocken können. Wir müssen es jedoch in Kauf nehmen, dass zumindest ein Facharzt den Vertrag ablehnt, da er die Zeichen der Zeit verkannt hat.

Dieser Vertrag gilt nicht nur für Brandenburger Hausärzte, sondern auch für die Hausärzte in Berlin, die ausreichend Patienten der o. g. Kassen versorgen.

Dr. Wolfgang Kreisler
1. Vorsitzender
Kleinmachnow, den 06.07.2005

Hausärztliche Zukunft gesichert

Der Hausarztvertrag mit AOK u. IKK zielt auch darauf ab, mehr Mittel in die Praxis zu bekommen, um den Praxisstandort Brandenburg attraktiver zu machen.

Damit denke ich, kann der Verband zur Sommerpause eine schöne Zwischenbilanz ziehen.

Denn welcher Verband konnte sonst für seine Mitglieder

- einen Honorarzuwachs aushandeln ,
- den Hausarztvertrag auch für andere Facharztgruppen durch Anhangverträge öffnen ,
- den Prophylaxegedanken stärken und
- die soziale Kompetenz des Hausarztes stärker betonen

durch das Wegverhandeln der Praxisgebühr für am Vertrag teilnehmende Patienten?

Ein Erfolg der Zielstrebigkeit Ihres Hausarztverbandes, des BDA in Berlin / Brandenburg !!!

Praxissicherung und Praxisweitergabe stehen damit im engen Zusammenhang.

Weiterbildung Allgemeinmedizin gesichert

Ich möchte Ihnen eine gute Nachricht zukommen lassen. Neben der Unterzeichnung des Hausarztvertrages mit der AOK/IKK hat die VV der KVBB am 22. Juni nach langer Diskussion sich darauf verständigt, dem Antrag der Hausärzte auf die Verlängerung der Weiterbildungszeit in einer Praxis für Allgemeinmedizin von z.Zt. 12 Monaten auf 18 Monate zu verlängern.

Das ist ein schöner Erfolg für die Sicherung der Weiterbildung, da einige Nachfragen schon abschlägig beschieden werden mussten.

Jobbörse für Praxisabgeber und übernahmewillige Kollegen

Zum Deutschen Hausärztetag in Potsdam, Ende September, planen wir eine "Jobbörse" , wozu abgabewillige Praxisinhaber dann das Angebot an übernahmewillige Kollegen machen können. Falls dazu Anregungen u. Fragen bestehen bitte ich um Rückinformation an die Geschäftsführung des BDA Berlin / Brandenburg.

Ihnen einen schönen Sommer.

Erholungsurlaubstage !

Ihr Landarzt Boettcher

Medizinische Rehabilitation – Richtlinien

Im Rahmen von Übergangsregelungen kann die Berechtigung zur Verordnung medizinischer Rehabilitation auch über den 31. 3. 2006 erbracht werden, wenn in dem davor liegenden Kalenderjahr 20 Rehabilitationsanträge eingereicht werden.

Andernfalls muss ein Qualifikationsnachweis eines 16-stündigen Kurses erbracht werden.

Hilfe für den Irak

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bis jetzt habe ich Angst gehabt in den Irak zu fahren, weil ich mich dort nicht sicher fühlen kann. Jeden Tag sterben Dutzende unschuldiger Menschen. Dem Antiterror ist gegenzusteuern durch Hilfe.

Es ist klar: Der militärische Weg ist keine Lösung, der dauerhaft gegen den internationalen Terrorismus helfen kann, sondern neue Gewalt, neuen Terror erzeugen wird.

Was können wir tun? Helfen!

Spenden, zu denen offiziell aufgerufen wird und die sich in großen Mengen sammeln, versickern in korrupten Verwaltungen und lokalen Potentaten.

Nur was von uneigennützigen Helfern in direkter Mission dort hingebacht wird, wo es nötig ist (in Kliniken und Krankenhäusern im Irak) kann Ursachen des Terrorismus mildern oder dem Terror entgegenwirken. Obwohl, ich habe den Eindruck, solange im Land fremde Armeen stationiert sind, wir dort keine Ruhe kommen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Sie sind aufgerufen, zu überlegen, ob sie uns funktionstüchtige, medizinische Geräte für die armen Menschen spenden können. Benötigt werden: Ultraschallgeräte, EKG, Mikroskope, Blutdruckmessgeräte, Defibrillatoren, chirurgische Instrumente etc..

Setzen Sie sich bitte mit folgende Apotheken in Verbindung:

Minerva-Apotheke; Bismarckstr. 135 / Wilmersdorfer Str., Herrn Apotheker F. Rasta, Telefon 312 48 35
Apotheke am Ostkreuz, Sonntagstr. 12, 10245 Berlin, Herrn Apotheker Mehrpour, Telefon 291 62 12

Meine nächste Humanitäre Hilfsaktion in diesem Jahr ist der Irak. Liebe Kollegen, wir sind froh, dass das deutsche Volk sich nicht an der Okkupation beteiligt.

Dem irakischen Volk muss geholfen werden, und es nimmt die Hilfe von Deutschen gerne an. Es herrscht dort Medikamentenknappheit und es fehlen medizinische Geräte. Spenden Sie Geld und guterhaltende Geräte, z.B. Sonographiegeräte, EKG-Geräte, Röntgengeräte, chirurgische Instrumente.

Rückblick: Auf Bitte von Neurochirurgen in Kabul/Afghanistan war ich in der Weihnachtswoche 2004 dort und habe notwendige chirurgische Instrumente und Medikamente im Wert von 40.000 € hingebracht. Herr Dr. Ahmad Shah, Chef der Hygieneorganisation, fragt an, ob wir in der Lage sind, Kurse auf dem Gebiet der Neurochirurgie durchzuführen. Er hofft, dass die Hilfe aus Deutschland für das afghanische Volk weitergeht.

Ich danke für Ihre Unterstützung Ihr H. Tussiwand

Spendenkonto des BDA 0101003933 – Deutsche Apotheker- und Ärztebank, BLZ 10090603

Veranstaltungen / Seminare

Asthma bronchiale und COPD	02./03.09.2005	Humaine Klinikum Bad Saarow
Diabetes mellitus	23./24.09.2005	Ernst-von-Bergmann-Klinikum Potsdam
Diabetes mellitus	14./15.10.2005	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
Diabetes mellitus	04./05.11.2005	Humaine Klinikum Bad Saarow
Hypertonie und KHK	18./19.11.2005	Ernst-von-Bergmann-Klinikum Potsdam

Hausärztliches Geriatisches Basisassessment

10.08.2005 Cottbus
10.08.2005 Oranienburg
10.08.2005 Eberswalde
12.08.2005 Neuruppin
17.08.2005 Prenzlau
31.08.2005 Pritzwalk

Testverfahren bei Demenzverdacht (für Arzthelferinnen)

10.08.2005 Cottbus
12.08.2005 Oranienburg
24.08.2005 Neuruppin
24.08.2005 Pritzwalk
26.08.2005 Eberswalde
26.08.2005 Prenzlau

Anmeldungen unter Tel. 0335/3871146

Am Mittwoch, den 7. 9. 2005 18.00 Uhr findet im Helios Klinikum Emil von Behring einer Interdisziplinäre Schmerzkonferenz statt. Die Veranstaltung wird mit 3 Punkten zertifiziert. Programme können Sie in der BDA Geschäftsstelle anfordern.

Thementag 2 – Strukturierte Hausärztliche Fortbildung - Vorankündigung –
Anmeldung schon möglich!

am Samstag, den 22. Oktober 2005 in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr

Thema 1.: Ernährungsmedizin Thema 2.: Schlaganfall/Hypertonie

Thema 3.: Evidenz basierte Medizin

Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin (voraussichtlich 9 Punkte)

Programme fordern Sie bitte in der Geschäftsstelle an.



Ab August 2005 finden **Behandlungs- und Schulungsprogramm Hypertonie, Diabetes mellitus ohne und mit Insulin** statt. Die Termine erfragen Sie bitte in der BDA Geschäftsstelle.

Praxisbörse

Examinierte Schwester, 14 Jahre tätig als Arzthelferin in Hausarztpraxis sucht neuen Wirkungskreis zum 1.9./1. 10. 2005 – Gerne im Norden Berlins – tel. 030/4858129 (vom 5. 7. – 19. 7. 2005 Urlaub)

Suche für sehr engagierte, freundliche und fachlich versierte Arzthelferin eine Stelle im südlichen Berlin oder Brandenburg. Gerade ausgebildet, beste Noten, Weiterbeschäftigung bei mir leider nicht möglich.

Gerne Rückruf Tel. 030/6559341 Praxis oder bei ihr direkt unter 0174 - 3188405

Chirurgische Praxisklinik, D-Ärzte suchen Weiterbildungsassistenten für Allgemeinmedizin, ab sofort, ein Jahr WB vorhanden. Tel. 030/5353687 – Fax 030/5354143

Allgemeinarzt - Gemeinschaftspraxis sucht ab sofort eine Weiterbildungsassistentin/ einen Weiterbildungsassistenten

Wir bieten: 6monatige Weiterbildung, bevorzugt halbtags, voraussichtlich ab 8/2005

Nettes Betriebsklima in Kreuzberger Kiezpraxis

Suchtmedizinischer Schwerpunkt mit Methadonsubstitution

Seniorenheim-Betreuung

Wir suchen: Zuverlässig/n Kollegin/Kollegen mit Interesse an der Suchtmedizin und Bereitschaft zur Teilnahme an der Wochenendvergabe (Sa/So 11-12 Uhr)

Bitte senden Sie einen stichpunktartigen Lebenslauf per E-Mail oder per Post

Janssen.wernitz@berlin.de - Oppelner Str. 38, 10997 Berlin

Mittelgroße vielseitige Hausarztpraxis Allgemeinmedizin – auf grünem Fleck mit Herz im Osten Berlins – Ende 2005 leider **abzugeben**. Tel. + Fax 030/ 542 30 12

Verkäufe – Allgemeines

Verkaufe Pegasus-Knochendichtemessgerät – 3 Jahre alt – (Neupreis 12.000 €) für 7.500 €)

Tel. 030/9951028

BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg –Hausärzterverband e.V.

Bleibtreustr. 24,10707 Berlin,

Fax 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzterverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift/ Kassenarztstempel